

# PROTOKOLL

in der Gemeinderatssitzung  
vom 25.09.2014... genehmigt.

aufgenommen in der Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, den 18.06.2014  
Beginn 19:00 Uhr im Rathaus der Marktgemeinde Trumau.

Anwesende: Bgm. Andreas Kollross, GGR Mario Gabriel,  
GGR Ing. Kurt Kern, GGR Karin Kraus MPA,  
GGR Karl Forstner, UGR Markus Artmann,  
GR Erika Brandstetter, GR Ute Breuer-Reimus,  
GR Doris Brosz, GR Christian Fraberger, GR Herta Giglinger,  
GR Mag. Claudia Jahn, GR Renate Lintner,  
GR Jürgen Pitschmann, GR Gabriele Schirlbauer BEd,  
GR Markus Senn BSc, GR Ing. Boris Steinkogler,  
GR Sabina Stock, GR Josef Weber,  
Entschuldigt: GR Gabriele Artner, Vbgm. KR Ruth Gabriel

Nicht entschuldigt: -

Den Vorsitz führt Bgm. Andreas Kollross und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor der Tagesordnung erklärt Bgm. Andreas Kollross, dass der Punkt 14  
„Pachtvertrag Teich“ abgesetzt wird und in der nächsten Sitzung des  
Gemeinderats in die Tagesordnung aufgenommen wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## TAGESORDNUNG:

- PUNKT 01:** Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 27.03.2014
- PUNKT 02:** Bericht des Bürgermeisters
- PUNKT 03:** Berichte der Ausschussvorsitzenden
- PUNKT 04:** Bericht der Gebarungsprüfung
- PUNKT 05:** Ankäufe, Bestellungen und Auftragsvergaben
- PUNKT 06:** Subventionsvergaben
- PUNKT 07:** Bestellung des Kassenverwalter
- PUNKT 08:** Ausstattung – Schulische Tagesbetreuung
- PUNKT 09:** Versetzung in den dauernden Ruhestand  
Gemeindearzt MR Dr. Andreas Fenz
- PUNKT 10:** Initiativantrag - Windpark
- PUNKT 11:** Volksbefragung- Windpark

**PUNKT 12:** Kooperationsvertrag mit dem Land NÖ betreffend  
Verkehrsinfrastrukturdaten

**PUNKT 13:** Errichtung eines Lichtmastes beim Funcourt

**PUNKT 14:** Pachtvertrag Teich – **abgesetzt**

**PUNKT 15:** Pachtvertrag Lok Team

**PUNKT 16:** 30 km/h Zone Stiftsgasse

### **In nicht öffentlicher Sitzung**

**PUNKT 17:** Personalangelegenheiten

**PUNKT 18:** Personalangelegenheiten

### **PUNKT 01: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 27.03.2014**

Bgm. Andreas Kollross stellt den Antrag auf Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 27.03.2014.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **PUNKT 02: Bericht des Bürgermeisters**

Bgm. Andreas Kollross berichtet:

#### Funcourt

Bgm. Andreas Kollross berichtet, dass das Projekt Funcourt bereits umgesetzt wurden, obwohl die Errichtung des Funcourt erst in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen wurde.

Die Jugendlichen haben sich sehr engagiert. Von der gemeinsame Planung bis zur arbeitstechnischen Unterstützung.

Bgm. Kollross dankt allen Jugendlichen, die so tatkräftig unterstützt haben und wünscht sich, dass auch zukünftig das Engagement der Jugend auf so hohem Niveau gehalten wird.

#### Pflanzung Lebensbäume

Bgm. Andreas Kollross berichtet, dass am 28.06.2014 um 10:00 Uhr die Abspflanzung der Lebensbäume für die Neugeborenen Trumauer Babys auf der Naturspielwiese stattfindet. Alle sind herzlich eingeladen hier teilzunehmen.

### Verkehrssicherheit in der Gemeinde

Bgm. Andreas Kollross weist darauf hin, dass, wie bereits in der letzten Gemeinderatssitzung vom 27.03.2014 berichtet, das Ansuchen einen Fußgängerübergang auf der Traiskirchnerstraße Höhe ITI, Pfandfinderheim und Möbelhaus Brunner vom Amt der NÖ Landesregierung abgelehnt wurde. Dennoch ist man bemüht die Verssicherheit in der Gemeinde zu erhöhen. Aus diesem Grund ist man an die Polytechnische Schule Baden herangetreten und die Schüler haben Aufsteller gebastelt. Die Aufsteller sind Kinderfiguren welche am Straßenrand im Zuge des neuen Schuljahres beginnend mit September 2014 beispielsweise auf der Traiskirchnerstraße, Dr. Körnerstraße und Moosbrunnerstraße aufgestellt werden. Autofahrer werden mit diesen Aufstellern darauf hingewiesen das Tempo zu reduzieren. Leider ist im Wirkungsbereich der Gemeinde nicht mehr möglich, da es sich bei den stark befahrenen Straßen um Landesstraßen handelt.

### Fertigstellung Straßenprojekt

Westring, Raimund- und Nestroygasse sowie Teile der Hanuschgasse werden im Sommer 2014 fertiggestellt. Die Baufirma wird Straße für Straße fertigstellen um die Befahrung der Straßen rasch zu ermöglichen. Dennoch wird es für kurze Zeit Behinderungen auf den erwähnten Straßen geben.

### Ferialpraktikanten

Auch heuer werden im Gemeindeamt und im Kindergarten wieder Ferialpraktikanten aufgenommen. Somit bietet man Jugendlichen die Möglichkeit auf ein Schnuppern in das Berufsleben.

### Neue Siedlung

Bgm. Andreas Kollross erwähnt, dass auf dem ehemaligen Zöchling Gründen zwischen Eichenstraße und Pflanzsteig eine neue Siedlung in Trumau entsteht. Der Straßenabstrich wurde bereits gemacht und die ersten Verkaufsverhandlungen starten im Laufe der nächsten Wochen. Schon heuer werden die ersten Bauaktivitäten starten. Die Kinder der Volksschule bekamen das Projekt für diese neue Siedlung geeignete Straßennamen zu finden. Gemeinsam mit den Leuten, welche sich dort ihr neues Heim aufbauen soll der Straßename verabschiedet werden.

Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.

### **PUNKT 03: Berichte der Ausschussvorsitzenden**

GGR Karin Kraus MPA berichtet, dass am 26.06.2014 die nächste Ausschusssitzung für Bildung, Jugend und Kultur stattfinden wird.

Weiters informiert GGR Karin Kraus MPA, dass am Freitag, den 20.06.2014 das Abschlusskonzert in der Volksschule Trumau stattfinden wird und appelliert an den Gemeinderat sich das Konzert dieser Kinder anzuhören.

GR Doris Brosz berichtet, dass am 15.06.2014 das 11. Trumauer Lauferlebnis stattgefunden hat und die schnellsten Trumauer Frau Annika Artner und Herr Thomas Feucht sind.

Desweiteres informiert GR Doris Brosz, dass am Samstag, den 21.06.2014 der Spielmannszug Hainburg durch Trumau zieht und alle herzlich willkommen sind den Spielmannszug durch Trumau zu begleiten. Um ca. 16:45 Uhr geht der Spielmannszug vom VAZ Richtung Pfadfinderheurigen. Beim Sozialzentrum wird ein kurzes Platzkonzert abgehalten. Anschließend zieht der Spielmannszug Richtung Pfadfinderheuriger. Danach gibt es Essen und gemütliches Beisammensein.

Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.

### **PUNKT 04: Bericht der Gebarungsprüfung**

GGR Herta Giglinger berichtet über die Gebarungsprüfung welche am 16.06.2014 unvermutet stattgefundenen hat.

Geprüft wurden die Kassa, die Sparbücher, die Girokonten, die Belege sowie das Zeitbuch.

Es wurde alles für in Ordnung befunden.

Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.

## PUNKT 05: Ankäufe, Bestellungen, Auftragsvergaben

UGR Markus Artmann stellt den Antrag auf Genehmigung folgender Ausgaben:

Beleg	Lieferant - Buchungstext	Rechnung
2202	TKG - Endabrg. 2013 / Ortsbildpflege	18.031,20
2202	TKG - Endabrg. 2013 / Instandh. Gemeindestraßen	19.081,92
2202	TKG - Endabrg. 2013 / Winterdienst	15.686,88
488	NMS OW - Schulerh.beitr. 2.Qu.	30.946,48
489	SportMS - Schulerh.beitr.2.Qu.	5.004,20
493	ASO OW - Schulerh.beitr.2.Qu.	21.791,48
495	Poly - Schulerh.beitr.2.Qu.14	5.524,54
755	Gut Umsorgt - Abrg. 2013	59.492,00

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

## PUNKT 06: Subventionsvergaben

GGR Ing. Kurt Kern stellt den Antrag auf Subventionsvergaben für das Jahr 2014 wie folgt:

EMPFÄNGER	Höhe der jährlichen Subvention
PENSIONISTENVERBAND	300,--
FREIW. FEUERWEHR TRUMAU	5.000,--
ARBÖ RC TRUMAU - Sekt. Mountainbike	600,--
ARBÖ RC TRUMAU - Sekt. Rennrad	600,--
YAMA ARASHI	600,--
VOCAL TOTAL	300,--

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

### **PUNKT 07: Bestellung des Kassenverwalter**

Nach NÖ Gemeindeordnung 1973 (3. Abschnitt § 80) muss ein Kassenverwalter vom Gemeinderat bestellt werden. Sodann stellt Bgm. Andreas Kollross den Antrag VB Doris Bauer als Kassenverwalterin und VB Ulrike Selenko als Stellvertretende Kassenverwalterin zu bestellen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

### **PUNKT 08: Ausstattung – Schulische Tagesbetreuung**

Voriges Jahr wurde der HORT in die Schulische Tagesbetreuung umgewandelt. Grund dafür war, dass mit damals mehr als 50 Kindern der Hort ausgeschöpft war. Mittlerweile nutzen 73 Kinder die Einrichtung der Schulischen Tagesbetreuung.

Nachdem der Bedarf an einer 2. Gruppe für Kleinkinderbetreuung nicht erforderlich ist, wird dieser 2. Raum für Schulische Tagesbetreuung verwendet.

Der Schulischen Tagesbetreuung wurde eine Subvention vom Amt der NÖ Landesregierung zugesteuert um die Räumlichkeiten sowie den Außenbereich auszustatten. Somit können durch diese nicht rückzahlbare Förderung vom Land NÖ die Räumlichkeiten mit neuen Möbeln und der Freiraumbereich mit Hochseilgarten, Kletterfelsen, Trampolin, Tischtennistisch u.v.m. ausgestattet werden.

Somit stellt GGR Karin Kraus MPA den Antrag die Räumlichkeiten und den Garten der Schulische Tagesbetreuung unter vorliegenden Angeboten sowie der Förderzusage durch das Amt der NÖ Landesregierung in Höhe von € 64.469,12 inkl. MwSt. (nicht rückzahlbar) auszustatten.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

**PUNKT 09: Versetzung in den dauernden Ruhestand  
Gemeindearzt MR Dr. Andreas Fenz**

Gemeindearzt MR Dr. Andreas Fenz hat am 03. März 2014 um dauernde Versetzung in den Ruhestand angesucht. Die Ruhestandsversetzung soll mit 1. Juli 2014 wirksam werden. Die Versetzung des Gemeindearztes in den dauernden Ruhestand ist nach dem NÖ Gemeindeärztegesetz 1977 vom Gemeinderat zu beschließen und bescheidmässig zu erledigen.

Somit stellt GR Renate Lintner den Antrag, dem Ansuchen von Herrn MR Dr. Andreas Fenz auf Versetzung in den dauernden Ruhestand stattzugeben und die Ruhestandsversetzung per 01.07.2014 zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Bgm. Andreas Kollross hält fest, dass sich aufgrund der Versetzung in den dauernden Ruhestand als Gemeindearzt für die Trumauer Bevölkerung nichts ändert. Herr MR Dr. Andreas Fenz wird weiterhin bis zu seinem Pensionsantritt mit 65 Jahren als Praktischer Arzt tätig bleiben.

**PUNKT 10: Initiativantrag - Windpark**

Bgm. Andreas Kollross gibt bekannt, dass die Bürgerinitiative „Pro Lebensraum“ Unterschriften gesammelt haben und diese Bgm. Andreas Kollross mit einem Initiativantrag übergeben wurden. Bei den gesammelten Unterschriften ist allerdings nicht klar ersichtlich, ob für eine Volksbefragung unterschrieben wurde bzw. ist nicht klar unter welcher konkreten Fragenstellung unterschrieben wurden.

Nachdem es sich um einen Initiativantrag handelt, ist die Gemeinde anzuhalten diesen zu behandeln. Bgm. Andreas Kollross hält fest, dass wenn der Wunsch der Bevölkerung da ist eine Volksbefragung abzuhalten, diese auch stattfinden wird.

Sodann stellt Bgm. Andreas Kollross den Antrag, den Initiativantrag der Bürgerinitiative „Pro Lebensraum“ abzulehnen.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

## **PUNKT 11: Volksbefragung - Windpark**

Bgm. Andreas Kollross merkt an, dass die Intention dieser Unterschriftenliste klar ist und er nicht an formalen Fehlern der Bürgerinitiative festhalten wird. Es soll eine Volksbefragung zum Thema Windenergie in Trumau geben.

Sodann stellt Bgm. Andreas Kollross den Antrag auf eine Volksbefragung zum Thema Windenergie in Trumau mit folgender Fragestellung:

*Soll durch eine Festlegung der Widmung durch den Gemeinderat im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Trumau:*

- A) die Errichtung von maximal 8 Windkraftanlagen im östlichen Gemeindegebiet entlang der Ostautobahn Richtung Ebreichsdorf/Moosbrunn ermöglicht werden? Es würden dabei weniger und niedrigere Windräder als ursprünglich geplant mit einem Mindestabstand von 1.800 Metern zum bewohnten Gebiet errichtet werden.*
- B) die Forderung der Initiative "Pro Lebensraum" nach einem Mindestabstand für Windkraftanlagen von 3.000 Metern zum bewohnten Gebiet (der gesetzliche Mindestabstand zu gewidmetem Wohnbauland und Bauland-Sondergebiet mit erhöhtem Schutzanspruch beträgt 1.200 Meter) umgesetzt werden, womit die Gemeinde auf jede Nutzung der Windenergie als erneuerbare Energiequelle auf Trumauer Gemeindegebiet verzichtet?*

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Bgm. Andreas Kollross informiert über das weitere Procedere. Terminfindung soll in den nächsten Tagen stattfinden. Nach Möglichkeit noch im Juli. Das ist auch der Wunsch der Initiative.

Dies ist die erste Volksbefragung in Trumau. Bgm. Andreas Kollross weist darauf hin, dass die Kosten für diese Volksbefragung mit rund 3.500 Wahlberechtigten von der Gemeinde getragen werden müssen und fehlende Materialien wie beispielsweise Stimmzettel, Wahlkarten, Kuverts, Wählerverständigungskarten sowie damit verbundene Portokosten.



## **PUNKT 12: Kooperationsvertrag mit dem Land NÖ betreffend Verkehrsinfrastrukturdaten**

GGR Mario Gabriel stellt den Antrag, den vorliegenden Kooperationsvertrag über Datenaustausch zum Aufbau eines landesweiten digitalen Verkehrsdatenverbundes mit dem Land Niederösterreich abzuschließen.

Eine Kopie ist an alle Gemeinderatsklubs ergangen und liegt dem Protokoll bei. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

## **PUNKT 13: Errichtung eines Lichtmastes beim Funcourt**

Bgm. Andreas Kollross berichtet, dass bei Projektplanung des Funcourts gemeinsam mit den Jugendlichen ein gewisses Budget zur Verfügung gestellt wurde und dies ziemlich schnell ausgeschöpft war. Die Jugendlichen haben sich aber auch eine Beleuchtung zum Funcourt gewünscht, da es in den Frühjahrs- und Herbstmonaten ziemlich rasch dämmt. Alsdann hat Bgm. Andreas Kollross die Initiative ergriffen und die Trumau Wirtschaft vorab informiert, dass die Trumauer Jugend auf sie zukommen wird um mittels Bandenwerbung die Lichtenanlage zu finanzieren. Daraufhin sind die Jugendlichen losgezogen um die Firmen persönlich zu besuchen und um Beteiligung mittels Bandenwerbung zu ersuchen. Bgm. Andreas Kollross ist es ein Bedürfnis zu sagen, dass die Jugend sehr fleißig war und insgesamt €14.510 an Spenden gesammelt haben.

Die Firma Nigl konnte somit ein Angebot legen, damit alle Maßnahmen gesetzt werden können um spätestens im Herbst 2014 die Lichtmasten zu installieren.

Sodann stellt GR Markus Senn BSc den Antrag auf Errichtung eines Lichtmastes beim Funcourt, sowie zusätzliche Lichtmasten entlang der Gewerbestraße in Höhe von € 10.825,52 inkl. MwSt.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

GR Doris Brosz merkt an, dass dies eine ganz tolle Leistung der Jugendlichen ist und dass sie damit ein tolles Projekt auf die Beine gestellt haben. Großes Lob!

## **PUNKT 14: Pachtvertrag Teich – A B G E S E T Z T**

## **PUNKT 15: Pachtvertrag Lokteam**

Bgm Andreas Kollross erklärt dass der Verein Lokteam (Betreiber von Dampfloks) auf ihn zugekommen ist und sich nach dem Grundstück neben der Feuerwehr Trumau erkundigten, da dieses Grundstück ideal liegt um deren Dampfloks dort unterzustellen und auch die Möglichkeit besteht die Aspangbahn-Schienen zu nutzen.

Bedingung für ein Pachten des Lokteams für das Grundstück der Marktgemeinde Trumau ist, dass Trumauer Vereine wie beispielsweise die Kinderfreunde oder Pfadfinder die Dampfloks auch für Fahrten und Begutachtungen zur Verfügung stellen.

Sodann stellt GR Jürgen Pitschmann den Antrag folgenden Pachtvertrag zu genehmigen:

# **PACHTVERTRAG**

abgeschlossen zwischen der  
Marktgemeinde Trumau  
2521 Trumau, Kirchengasse 6  
als Verpächterin einerseits

sowie

„Lokteam“ – Verein zur Erhaltung und Betrieb des  
Dampftriebfahrzeuges 52.4984

1110 Wien, Mautner-Markhofgasse 17/10/22

als Pächter andererseits wie folgt:

Inhaltsverzeichnis:

1. Präambel
2. Pachtgegenstand
3. Pachtzins
4. Nutzung des Pachtgegenstandes
5. Vertragsdauer
6. Kosten und Gebühren

## 1. PRÄAMBEL

Die Verpächterin ist grundbücherliche Eigentümerin der Liegenschaft EZ 192 Grundbuch 04112 Trumau, bestehend unter anderem aus dem Grundstück 429 in einem unverbürgten Gesamtausmaß von 2.612 m<sup>2</sup>.

## 2. PACTGEGENSTAND

2.1. Gegenstand dieses Pachtvertrages – im Folgenden kurz als „Pachtgegenstand“ bezeichnet – ist dieses angeführte Grundstück.

## 3. PACTZINS

3.1. Der jährliche Pachtzins beträgt € 360,- inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer und exklusive der auf den Pachtgegenstand entfallenden Grundsteuer und öffentlichen Abgaben.

3.2. Der Pachtzins ist jeweils zum 31.3. eines jeden Jahres an die Verpächterin zu bezahlen.

3.3. Die Grundsteuer und sonstigen öffentlichen Abgaben sind jeweils binnen 14 Tagen nach Vorschreibung durch die Verpächterin an diese zu bezahlen.

3.4. Der Pachtzins ist wertgesichert nach dem VPI 2010. Ausgangswert für die Wertsicherung bildet der für den Monat des Vertragsabschlusses veröffentlichte Wert. Schwankungen des Index von bis zu 5% bleiben unberücksichtigt. Übersteigt die Indexänderung diese Schwelle nach oben oder nach unten, bildet der erste außerhalb der Schwelle liegende Wert den Ausgangswert für die künftigen Änderungen des Pachtzinses.

#### 4. NUTZUNG DES PACTGEGENSTANDES

4.1. Der Pächter ist berechtigt, den Pachtgegenstand zum Zwecke der Unterbringung einer Dampflokomotive zu nutzen.

4.2. Der Pächter ist nicht berechtigt, dieses Recht an Dritte weiterzugeben, insbesondere ist er auch nicht berechtigt, anderen gegen Entgelt die Benützung des Grundstückes zu gestatten.

4.4. Der Pächter ist verpflichtet, das Grundstück frei von Verunreinigungen zu halten, sowie für die Pflege des Grundstückes zu sorgen. Außerdem sind jegliche Veränderungen nur mit Zustimmung der Marktgemeinde möglich.

4.5. Hingegen ist der Pächter verpflichtet, zu dulden, dass der Pachtgegenstand weiterhin seitens der Marktgemeinde Trumau öffentlich zugänglich ist.

4.6. Der Pächter verpflichtet sich, im Rahmen von Aktivitäten seitens der Marktgemeinde (z.B. Ferienspiel) zur Durchführung von Fahrten mit der Dampflokomotive für Kinder.

#### 5. VERTRAGSDAUER

5.1. Das Pachtverhältnis beginnt am 1.7.2014 und wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen.

5.2. Es kann von beiden Vertragsteilen unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten jeweils zum Letzten eines Monats aufgekündigt werden.

5.3. Das Pachtverhältnis kann von der Verpächterin ohne Einhaltung einer Frist mit sofortiger Wirkung aufgelöst werden, wenn die Pächter mit der Zahlung des Pachtzinses trotz Mahnung und Setzung einer Nachfrist von 14 Tagen im Verzug sind.

#### 6. KOSTEN UND GEBÜHREN

Die Kosten der Vergebührung dieses Vertrages und die Rechtsgeschäftsgebühr trägt der Pächter.

Trumau, am

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

#### **PUNKT 16: 30km/h Zone Stiftsgasse**

Verkehrssicherheit in Trumau ist ein zentrales Thema und mehreren Menschen haben Bgm. Andreas Kollross und der Gemeindevertretung mitgeteilt, dass sich vor allem im Bereich der Stiftsgasse sehr viele Kinder und Jugendliche (Pfadfinderheim, ITI) bewegen und nach einer Temporeduzierung anregt.

Aufgrund der dort angesiedelten Firma hat bei der Entscheidung zu diesem Verfahren auch die Wirtschaftskammer Stellung zu nehmen.

Sodann stellt GGR Ing. Kurt Kern den Antrag, folgende Verordnung zu beschließen:

### Verordnung

Die Marktgemeinde Trumau verfügt gemäß § 43 Abs. 1 lit. b der Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960 aus Gründen der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs im Gemeindegebiet von Trumau nachstehende Verkehrsmaßnahme:

Das Befahren der Stiftsgasse mit einer höheren Geschwindigkeit als 30 km/h ist im gesamten Verlauf verboten.

Dieses Verbot ist durch das Aufstellen der Verkehrszeichen gemäß § 52 lit a Z 10a StVO 1960 „Geschwindigkeitsbeschränkung (erlaubte Höchstgeschwindigkeit)“ und § 52 lit a Z 10b StVO 1960 „Ende der Geschwindigkeitsbeschränkung“ jeweils mit der Aufschrift „30“ kundzumachen.

Gemäß § 44 Abs. 1 StVO 1960 tritt diese Verordnung mit der Aufstellung der Verkehrszeichen in Kraft.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

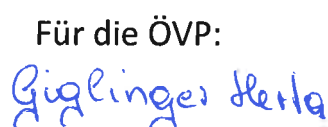
-----

Bgm. Andreas Kollross bedankt sich bei den Zuhörern für Ihr Interesse und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:55 Uhr.

Schriftführer  


Der Bürgermeister:  


Für die SPÖ:  


Für die ÖVP:  


Für die Grünen:  
